

28. Deutsche Gehörlosen-Jugend-Großfeld-Fußballmeisterschaft 2003

Stand am 28.09.03

Qualifikationsspiele am 29.März 2003		
in Zuchering bei Ingolstadt um 14.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz des SV Zuchering, Seeweg 17	GSV München - GSC Fürth	6 : 2 (3:1)
in Bad Hersfeld um 14.00 Uhr Sportplatz: Kunstrasenplatz im Jahnpark	GSV Leipzig - GSV Düsseldorf	0 : 2 (kampflös, da Leipzig nicht antreten konnte)
erst am 05.April 2003!!! in Hannover um 14.00 Uhr Sportplatz: SV Borussia 1895 e.V., Großer Kolonnenweg 31 in 30179 Hannover	GSV Bielefeld - HSC Schleswig	1 : 4 (0:1)
Viertelfinale am 26.April 2003 (Ausweichtermin am 10.Mai 2003)		
Vorverlegt am 29.März 2003!!! in Minden um 14.00 Uhr Sportplatz: Rasenplatz im Weserstadion	GTSV Essen - Hamburger GSV	4 : 3 (3:2)
in Göttingen um 13.00 Uhr Sportplatz: Jahnstadion, Am Sandweg	GSV Straubing - HSC Schleswig	3 : 2 (2:2)
erst am 10.Mai 2003!!! in Hof um 13.15 Uhr Sportplatz: Ossecker Str. 50	Berliner SC Comet - GSV München	3 : 1 (1:1)
erst am 24.Mai 2003!!! in Limburg/Lahn um 15.00 Uhr Sportplatz: Sportanlage an der Heinz-Wolf-Hall, über von-Kleist-Straße	GSV Karlsruhe - GSV Düsseldorf	4 : 3 (2:2)
Halbfinale am 24.Mai 2003		
in Neu-Isenburg um 14.00 Uhr Sportplatz: Am Schwimmbad, Alicestraße 118	GTSV Essen - GSV Straubing	2 : 1 (1:1)
erst am 28.Juni 2003!!! in Hof um 14.00 Uhr Sportplatz: "Ascher Straße" (Nähe Freibad)	Berliner SC Comet - GSV Karlsruhe	10 : 0 (4:0)
Endspiel am 27.Septembr 2003		
in Hannover-Kleefeld um 14.30 Uhr Sportplatz: Rasenplatz, Haubergstr. 9	GTSV Essen - Berliner SC Comet	3 : 2 (2:1)

GTSV Essen ist neuer deutscher Jugendmeister 2003!!! Herzlich Glückwunsch!!!

Bericht über das Endspiel:

Jugend des GTSV Essen erneut Fußballmeister auf Großfeld nach glücklichem Sieg gegen Comet Berlin

Auf dem vereinseigenen Gelände des GSV Hannover in Hannover Kleefeld auf der Haubergstr. konnte am 27.9.03 das Finale um die Dt. Jugendfußballmeisterschaft auf Großfeld durchgeführt werden. Es war auch praktisch das Eröffnungsspiel für diesen Rasenplatz, den die Hannoveraner mit viel Mühe und Kosten wieder hergerichtet hatten. Sonnenschein, angenehme Spätsommertemperaturen und die Zuschauer – die Essener waren hier in der Überzahl, da der Verein seine Jungens mit einem Reisebus begleitete und die gute Organisation des GSV Hannover sorgten für die richtige Finalstimmung. Der Co-Trainer der Nationalmannschaft, Werner von der Ruhren, war ebenfalls erschienen, um nach erfolgversprechenden Talenten und Nachwuchs für die GL-Nationalmannschaft Ausschau zu halten. Der Titelverteidiger aus Essen waren über den Hamburger GSV (4:3) und GSV Straubing (2:1) ins Finale eingezogen. Comet Berlin hatte im Viertelfinale den GSV München 3:1 und im Halbfinale den Vorjahresfinalisten GSV Karlsruhe sogar mit 10:0 geschlagen. In der ersten Viertelstunde hatten die Essener etwas mehr vom Spiel. In der 14.Min. köpfte Fouad Rastgoo nach Flanke von Trappe freistehend neben das Berliner Tor. Die Berliner hatten mit Schaknies und Salm jedoch auch gute Angreifer, die der Essener Abwehr große Probleme bereitete. In der 16.Min. konnte ein Essener noch gerade vor dem einschußbereiten Benjamin Salm zur Ecke retten. In der 25.Min. dann das Berliner 1:0 durch den überragenden Stefan Fischer. Bei dessen Freistoß sah

der Essener

Torwart Schulze jedoch schlecht aus. Nun wurde es turbulent. In der 28.Min. mußten die Berliner direkt zweimal für den bereits geschlagenen Torwart auf

der Linie retten. Nur 2 Min. später verpaßte Till Schaknies das vielleicht vorentscheidende 2:0 für Comet, als er nach einem Traumpaß von Stefan Fischer

die Essener Abwehr überlief, den Torwart ausspielte, dann jedoch nur den Pfosten traf. Etwas überraschend dann der 1:1 Ausgleich durch Fabian Trappe in

der 35.Min., als die Berliner Abwehr bei einem Steilpaß schief. Nur 2 Min. später unterlief einem Berliner ein ungünstliches Handspiel im eigenen Strafraum. Den fälligen Elfmeter verwandelte wiederum der Kapitän Trappe zur schmeichelhaften Essener 2:1 Führung, bei der es auch bis zur Pause blieb.

Nach der Pause bestimmte Berlin anfangs das Spiel und drängte auf den Ausgleich. In der 45.Min. konnte der Comet-Torwart Sudy jedoch noch gerade vor

dem durchgebrochenen Trappe retten. Fünf Minuten später dann der verdiente 2:2 Ausgleich durch ein Kopfballtor von Schaknies nach schöner Flanke von

Stefan Fischer. In der 57.Min. konnte der Essener Torwart einen Schaknies-Schuß noch gerade zur Ecke lenken. Man rechnete schon mit einer Verlängerung,

als den Essenern dann 12 Min. vor Schluß doch noch das glückliche 3:2 gelang. Eine hohe Flanke des eingewechselten Benjamin Christ verschätzte der Torwart

Sudy total, so daß Fabian Trappe einköpfen konnte. In den letzten Minuten drängten die „Cometen“ auf den Ausgleich, jedoch vergeblich – die Essener Abwehr

ließ nichts mehr anbrennen. Als der Schiedsrichter das Finale abpiff, lagen sich Spieler, Betreuer und Fans des alten und neuen Meisters in den Armen –

wohlwissend, daß diesmal ihnen das Glück des Tüchtigen zur Seite stand.

Die anschließende Siegerehrung nahm der Techn.Leiter für Jugend, Guido Zimmermann, mit Hilfe von Werner von der Ruhren und der Paßstelle der Sparte

Fußball, den Eheleuten Heidi und Manfred Unger vor. Er bedankte sich beim 1.Vors. des GSV Hannover, Josef Flatken, und seinen Helfern für die gute

Organisation und bei den beiden Mannschaften für dieses spannende und angenehm faire Spiel, das eine gute Werbung für den GL-Jugendfußball war.

Zu den unglücklichen Berlinern sagte er, daß sie zwar ein Finale verloren hätten, aber durch ihr gutes Spiel und ihr faires Verhalten viele Freunde gewonnen haben.

Berichtet Technischer Leiter Jugend, Guido Zimmermann